

## Wir packen es für Sie an:



**Jörn Bartels**

(Fraktionsvorsitzender)

Alter: 42 Jahre

Beruf: Kaufmann

Politische Ziele: Bürgerbeteiligung, Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Tierschutz



**Arno Rudolph**

(Stv. Fraktionsvorsitzender)

Alter: 53 Jahre

Beruf: Leiter Vertrieb

Politische Ziele: Finanzpolitik, Wirtschaft, Stadtentwicklung, aktives Dorfleben



**Simon Terhorst**

(Fraktionsgeschäftsführer)

Alter: 42 Jahre

Beruf: Versicherungskaufmann

Politische Ziele: Unterstützung der Vereine, Schullandschaft verbessern, Verkehrsinfrastruktur anpassen



## Warum FREIE WÄHLER?

- Weil wir keine leeren Versprechen machen, sondern anpacken.
- Weil wir unabhängig von Parteizentralen denken und handeln.
- Weil wir zuhören – und gemeinsam mit Ihnen gestalten



Wir treten bei der Kommunalwahl 2025 an, weil wir überzeugt sind:

Emmerich braucht mehr Bewegung, mehr Miteinander und weniger Stillstand.

Seit Jahren erleben wir, wie gute Ideen ausgebremst, Entscheidungen verschoben und Herausforderungen schön geredet werden.

Wir werden das ändern.

Wir **FREIE WÄHLER** – Emmerich stehen für eine Politik, die anpackt statt ausweicht.

Und für eine Stadt, die wieder in sich selbst investiert – in die Menschen, die Ideen, die Vereine und die Zukunft.

Wir machen uns viele Gedanken – nicht für uns, sondern für Emmerich. Unsere Vorschläge sind durchdacht und sollen den Menschen vor Ort das Leben in Emmerich verschönern und Emmerich nach vorne bringen. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

Bei der Kommunalwahl zählt jede Stimme – wirklich! Denn es gibt keine 5%-Hürde. Jede Stimme kann etwas bewegen, jede einzelne kann mitentscheiden. Ihre Stimme für uns ist eine Stimme für sachliche, bürgernahe Politik vor Ort.

Nur so können wir unsere Ideen umsetzen – gemeinsam, konstruktiv und mit einem offenen Austausch auch mit anderen Fraktionen. Denn gute Politik entsteht im Miteinander.

Ihre Stimme für Klartext, Nähe und Vernunft – Ihre Stimme für

**FREIE WÄHLER** – Emmerich

Kommunalwahl am 14. September 2025



Sie haben Anregungen oder Fragen? Melden sie sich gern bei uns:



FREIE WÄHLER Emmerich am Rhein

+49 151 47759594

info@freiewaehler-emmerich.de

www.freiewaehler-emmerich.de

@freiewaehler\_emmerich FREIE WÄHLER - Emmerich



## KOMMUNALWAHL 2025

Bürgernah. Unabhängig. Mit gesundem Menschenverstand.

Anpacken statt ausweichen.

Für ein Emmerich, das gestaltet statt verwaltet!

Wir **FREIE WÄHLER** stehen für eine pragmatische Politik – lösungsorientiert, ehrlich und mit Blick auf das, was die Menschen unserer Meinung nach wirklich bewegt.

Unsere Ideen sind nicht ideologisch, sie kommen aus der Mitte der Gesellschaft und richten sich an alle, die ein besseres Emmerich wollen.

Ob selbstständig, familiär engagiert, ehrenamtlich tätig oder angestellt: Wir bringen unsere Erfahrungen aus dem echten Leben ein und nicht aus Parteiprogrammen.

## Unsere Kernthemen:



## Bürgernähe und Transparenz

- **Keine Steuererhöhungen mit uns!** Die Bürger zahlen genug. Wir sagen klar: Erst sparen, bevor kassiert wird! Wir senken Kosten (zB. Senkung der Vergütung für Ausschussvorsitzende) statt immer weiter die Steuern zu erhöhen.
- **Bürgerbudget einführen:** Wir wollen die Menschen aktiv einbeziehen – mit einem jährlich dotierten „Bürgerbudget“, bei dem Sie mitentscheiden, welches Projekt unterstützt wird. So stärken wir demokratische Mitbestimmung.
- **Bürgerbüro modernisieren:** Mehr Personal, kürzere Wartezeiten und mehr Privatsphäre beim Gespräch – für eine bürgerfreundliche Verwaltung auf Augenhöhe.
- **Stadtrundgänge mit Verwaltung und Polizei.** Gemeinsam mit den Bürgern schauen, wo gehandelt werden muss, und warum.

## Stadtentwicklung & Wirtschaftsförderung

- **Fahrradstraße überarbeiten:** Die aktuelle Lösung ist gefährlich und verwirrend. Wir setzen uns für eine sichere, durchgängige Fahrradstraße von Praest bis Elten ein – auf einer Route, die Radfahrende nicht mit Autofahrern in Konflikt bringt.
- **2 Stunden kostenloses Parken** – flächendeckend in der Innenstadt. Wir wollen den Einzelhandel und die Gastronomie stärken und den Besuch in der Stadt einfacher machen.
- **Vorhandene Parkplätze aufwerten:** Keine Schotterwüsten mehr! Wir wollen moderne, befestigte Parkflächen auf dem ehemaligen Wemmer- und Jansen-Gelände sowie am Kleinen Wall. Weitere ungenutzte Parkmöglichkeiten zB. den Nonnenplatz wieder nutzbar machen.
- **Parkinformationssystem installieren:** Mit klarer und intuitiver Beschilderung, die den Weg zu den Parkplätzen anzeigt – das spart Zeit und Nerven.
- **Offizielle Infoveranstaltungen für Emmericher Unternehmen** zur Eigenpräsentation, welche Ausbildungsberufe werden angeboten, welche Produkte, welche Historie. Welche offenen Stellen sind zu besetzen etc.
- **Weniger Leerstand, mehr Leben** – wir setzen uns dafür ein, die Emmericher Einkaufsstraßen gezielt zu verkürzen und das Einkaufserlebnis zu bündeln. Eine kompakte, belebte Innenstadt lädt zum Bummeln ein, stärkt den Handel und macht Emmerich wieder attraktiver für Bürger und Gäste.

## Tierschutz als Selbstverständnis

- **Tierschutz ist für uns kein Nebenthema.** Wir setzen uns für die Förderung lokaler Tierschutzarbeit ein, wollen Tierheime entlasten und Hilfsprojekte unterstützen.
- **ALLE Tiere sind Teil unserer Gesellschaft** – in all unseren Anträgen sind Tier- und Umweltschutz klarer Bestandteil der Abwägung.
- **jährlicher Zuschuss an Tierschutzvereine beantragen** – vor allem bei Fundtieren werden wir klarer kommunizieren und Geldlich unterstützen.
- **Nachfahrverbot für Mähroboter** - Insekten, Igel & Co. brauchen nachts Ruhe – doch viele Mähroboter werden ausgerechnet dann aktiv. Studien (Quelle: Stiftung Pro Igel & Bundesverband Tierschutz e.V) zeigen: Bis zu 70% der verletzten Igel stammen von nächtlichen Mähroboter-Einsätzen. Wir wollen das ändern – mit einem Nachfahrverbot als klare Maßnahme für den aktiven Naturschutz in Emmerich.

## Tourismus & Freizeit für alle

- Wir möchten **Erholung und Natur erlebbar machen** – für Bürgerinnen und Bürger genauso wie für Gäste. Neue Projekte wie der **Barfußweg in Elten** sind nur der Anfang: „**Natur zum Anfassen**“ soll ein Markenzeichen für Freizeit, Bildung und Gesundheit werden.
- **Wiedereröffnung Regenauffangbecken am Rhein** – als Aussichtsplattform direkt am Rhein.
- **Weitere Wohnmobilstellplätze inkl. Stromversorgung** in attraktiver Lage. Wohnmobilstellplätze in attraktiver Lage bringen Leben und Gäste in unsere Stadt – ein Gewinn für Tourismus, Handel und Gastronomie. Mit moderner Ausstattung und Stromversorgung machen wir Emmerich zu einem beliebten Ziel für Reisende entlang des Rheins.



## Tradition & Vereine stärken

- **Mehr Freiraum für Ehrenamt & Brauchtum:** Vereine sollen nicht an Bürokratie scheitern. Wir wollen eine Entlastung durch weniger Auflagen – besonders bei ehrenamtlich organisierten Festen.
- **Dauergenehmigungen für wiederkehrende Veranstaltungen:** So sparen Vereine und Verwaltung Zeit, Aufwand und Geld.
- **Genehmigungsfreiheit für nicht-kommerzielle Vereinsveranstaltungen:** Ehrenamt braucht Erleichterung, nicht noch mehr Hürden.
- **Regelmäßige Runde Tische zwischen Verwaltung und Vereinen:** Der direkte Austausch fördert Verständnis und gemeinsame Lösungen.
- **Arbeitsgruppe Sport & Betuwe-Linie:** Zukünftige Konflikte, z.B. durch Baumaßnahmen an Sportstätten, müssen frühzeitig im Dialog gelöst werden.
- **Emmerich braucht einen Fördermittelmanager:** Ein Fördermittelmanager ist die helfende Hand für unsere Vereine, das Ehrenamt und die Stadt – damit kein Fördertopf ungenutzt bleibt und großartige Projekte nicht an Geld scheitern. So kommt Unterstützung genau da an, wo sie gebraucht wird – bei den Menschen, die Emmerich lebendig machen.
- **Wir reden nicht nur über Unterstützung** – wir leben sie auch: Monatlich spenden wir 20% unserer Fraktionssitzungsgelder an Emmericher Vereine. Damit fördern wir ehrenamtliches Engagement und sagen Danke an all die, die unsere Stadt lebendig halten.

## Kinder, Jugend & Schulen

- **Bessere Beleuchtung an Schulen:** Dunkle Wege und Schulhöfe sorgen für Unsicherheit – wir sorgen für Licht. Unser konkreter Vorschlag: Bessere Beleuchtung an Bushaltestellen.
- **Gleichbehandlung aller Schulen:** Egal welche Schulform – alle Schulen verdienen die gleiche Unterstützung durch Stadt und Rat.
- **Eigenes Jahresbudget für jede Kita & Schule:** Für Projekte, Ausstattungen oder kleine Anschaffungen – ohne langes Warten auf Genehmigungen.
- **Wir möchten an JEDER Schule einen sicheren Fußgängerüberweg.** Wissen sie eigentlich das Emmerich keinen einzigen Zebrastreifen hat? Das müssen wir ändern.
- **Wir sind FÜR die zweite Jugendeinrichtung:** Das Postgebäude sehen wir nicht als Ideallösung an, wir sehen die zweite Jugendeinrichtung zukünftig im Karl Kaster Haus, es ist groß genug, und bietet viel Platz zur individuellen Entfaltung.
- **Sicher ankommen** – wir setzen uns für die Einrichtung von ‚Kiss & Ride‘-Zonen an Emmericher Schulen ein. So können Kinder stressfrei und sicher aussteigen, der Verkehr wird entlastet und gefährliche Situationen vor Schulen werden vermieden.
- **Wir setzen uns für mehr Betriebskindergärten ein** – damit Eltern Familie und Beruf besser vereinbaren können. Kurze Wege, flexible Zeiten und enge Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern entlasten Familien und stärken den Wirtschaftsstandort.
- **Schulsozialarbeit** - In einer Zeit voller Herausforderungen – mit großen Klassen, unterschiedlichen Lebensrealitäten und wachsendem Unterstützungsbedarf – setzen wir uns klar für den Erhalt und Ausbau der Schulsozialarbeit ein.

## Für ein sauberes Emmerich

- **Illegale Graffitis verschandeln unser Stadtbild.** Wir fordern strengere Kontrollen, klare Regeln – und Ordnungsgelder, die auch konsequent durchgesetzt werden. Wer verschmutzt, muss Verantwortung übernehmen.
- **Zu viel Wildwuchs** auf Geh- und Radwegen ist kein Naturidyll, sondern ein Sicherheitsrisiko. Wir wollen feste Schnittintervalle durch die Stadt und mehr Durchsetzung bei Pflicht-Rückschnitten. Für mehr Ordnung, Sicherheit und ein gepflegtes Emmerich.
- **Franz Wolters Platz** – Umgestaltung in einen innerstädtischen Spielplatz. Das Trinken von Alkohol ist auf öffentlichen Spielplätzen generell untersagt.